



Langenfelder Stadtmagazin



„What's up“-Tour:

Klaus Major Heuser Band kommt nach Langenfeld



FUSSBALL

Die Arbeit der
Kreisspruchkammer Solingen



KULTUR

Ausstellung im Kunstverein



MESSE

Das waren die
„Bau- & Wohnträume 2017“

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74 · Telefax 92 48 75
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: Veranstalter

Verantwortlich für den gesamten Inhalt
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt, Anschrift s. Verlag

Erscheint: 11 x jährlich

Langenfelder Stadtmagazin

6 x jährlich:
(Januar, März, Mai, Juli/August, Oktober und Dezember)

Druckauflage: 5.000 Exemplare

Anzahl Ausgestellten: 36

Verbreitete Auflage: 4.843 Exemplare (II/2016)



Langenfelder Stadtmagazin Sonderausgabe: Hausverteilung

5 x jährlich:
(Februar, April, Juni, September und November)

Druckauflage: 25.000 Exemplare

Anzahl Ausgestellten: 35

Verbreitete Auflage: 24.930 Exemplare (II/2016)



Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
Telefon 0171/51 01 744
redaktion.langenfeld@hildebrandt-verlag.de

Redaktion/
Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub
(FS) Frank Simons
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urheber-
vermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch aus-
zugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich ge-
machte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags
wider.

Liebe Langenfelder ...

(FST) Das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Langenfeld hat jetzt beschlossen, was in Zukunft mit dem Grundstück der Johanneskirche an der Stettiner Straße geschehen soll: Der größte Teil wird in Erbpacht vergeben, ein Teil wird verkauft und einen Teil behält die Gemeinde, auch das Pfarrhaus. Nach Abriss von Johanneskirche, Kirchturm und Gemeindehaus wird neu gebaut: ein kleineres Gemeindehaus und sowohl Eigentums- als auch Mietwohnungen, davon ein Teil als Sozialwohnungen. Einen Zeitplan gibt es noch nicht. Sobald alle Verträge unterschrieben und von den kirchlichen Aufsichtsgremien genehmigt seien, informiere das Presbyterium über den weiteren Verlauf, heißt es in einer Pressemitteilung aus der Kirchengemeinde. Die Presbyteriums-Vorsitzende Karin Seitz: „Die Verhandlungen sind bei der Größe des Projektes komplex, darum lassen wir uns laufend von einem erfahrenen Projekt-Entwickler und weiteren Fachleuten beraten. Wir kommen unserem Ziel weiter näher: Die Gemeinde soll in Zukunft handlungsfähig bleiben.“ Man sichere die Gemeindegemeinschaft in der Stadtmitte, das kleinere Gemeindehaus biete genug Raum für ein vielfältiges Gemeindeleben und belaste den Haushalt nicht zu stark, so Seitz. Die Entwidmung der Johanneskirche vor gut einem Monat hat viele Menschen beschäftigt. Seitdem wird im CBT-Wohnhaus St. Franziskus Gottesdienst gefeiert.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

☛ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die April-Ausgabe: Montag, der 20.03.2017

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Wohnen mit
Holz - Wellness
für die Seele!

AM inclusive!

Attraktive Komplettangebote für:

- ✓ Holz-, Glas-, Schallschutz-, und Einbruchhemmende-Türen
- ✓ Gleittürsysteme auf Maß
- ✓ Holz-Bodenbeläge
- ✓ Paneele und Wandverkleidungen
- ✓ Terrassen aus Holz od. WPC
- ✓ Zaunanlagen
- ✓ Treppenrenovierungen

**HOLZMARKT
GOEBEL**
www.holzgoebel.de

Monheim | Am Wald 1 | Tel. (02173) 3 99 98-0

Warum schmeckt Schokolade eigentlich so gut?



unserem immer noch auf Steinzeit programmierten Körper: „Kohlenhydrate! Energie! Mehr davon!“

Diese unwiderstehlich gehaltvolle Kombination beider Geschmacksqualitäten wird deshalb auch gerne bei besonderen Anlässen aufgetischt. Denken Sie an Buttercreme, Hochzeitstorten oder auch an Berliner, Krapfen, Mutzen und Co. Gerade in der Karnevalszeit hatte in Fett Gebackenes Hochsaison. Wir konnten noch einmal aus dem Vollen schöpfen, bevor dann mit der Fastenzeit eine Zeit der Enthaltbarkeit beginnt. Im Französischen nimmt die Bezeichnung „mardi gras“ (= fettiger Dienstag, Veilchendienstag) direkt Bezug auf diese Tradition.

Allerdings gibt es viele Menschen, die nach dem Genuss von Fettigem mit Verdauungsproblemen reagieren. Die Ursachen dieser Probleme sind vielfältig und können zum Beispiel auch durch Medikamente ausgelöst werden. Gerne beraten wir Sie dazu ausführlich oder empfehlen Ihnen zur Linderung Ihrer Beschwerden etwas Pflanzliches.

Ihre Caren Daube, Apothekerin für Geriatrische Pharmazie

www.rosen-apotheke-langenfeld.de
www.linden-apotheke-langenfeld.de

Jetzt neu: Besuchen Sie uns auf FACEBOOK!

Foto: Hildebrandt ■

++++ **Schaustall- und Schauplatztermine im März** + + + + +Eintrittskarten und Programminformationen erhalten Sie in der Vorverkaufsstelle im Schauplatz-Foyer sowie unter: www.schauplatz.de

Holger Mantey.



Horst Lichter.



Klaus Major Heuser Band.



Matthias Jung.

Fotos (4): Veranstalter

„Einen ganzen musikalischen Kosmos im Kopf“ attestiert die Frankfurter Allgemeine Zeitung dem Klaviervirtuosen Holger Mantey. Das journalistische Urteil ist völlig richtig: Grenzen kennt der Pianist nicht. Gerne lässt Mantey die Gedanken durch den Kopf wie die Finger über die Tasten springen und kleidet einen alten Feger mit viel Freude und Zuneigung in ein neues, schillerndes musikalisches Gewand. Seinem Klavierspieltrieb entsprechend betitelt der Musiker sein aktuelles Programm „Balance“. So darf sich der Musikfreund am 12. März im Flügelsaal auf eine teatime mit perfekt ausbalancierten Kompositionen von Mozart, Gershwin und Chopin wie auch auf Mantey-Werke freuen.

Holger Mantey · „Balance – Mozart, Gershwin, Chopin + Eigenes“ · Klavierkonzert · It's teatime · Sonntag, 12. März · 16:30 Uhr · Flügelsaal · Euro 10,- (VVK)/12,- (AK)



Horst Lichter ist nun wirklich ein Hans Dampf in allen Gassen: Mit dem Trend zur heimeligen Küchenkunst erklimmt der Mann mit dem interessanten Gesichtsgestrüpp samt seinen wunderbar geerdeten Rezepten (in denen Sahne und Butter nicht nur Bestandteil sein können, sondern müssen) den Kocholymp. Mögen andere sich an einer „Hierarchie von Wachteleiern“ abarbeiten oder molekulare Pommes

liquidieren – Hotte kochte am liebsten Wohlfühlessen auf dem Kohleofen, lange bevor der Begriff Soulfood überstrapaziert wurde. Auch als er sich in die Riege telegener Vorkocher wie Jamie Oliver, Ralf Zacherl, Sarah Wiener und Tim Mälzer reihte, bemühte sich der Sohn eines Bergmanns um gutgelaunte Bodenhaftung. Dass der sympathische Koch allerlei Nackenschläge einstecken musste, wie zwei Schlaganfälle und einen Herzinfarkt, bevor er 30 war, mochte der flüchtige Betrachter von Kochshows kaum glauben. Nach „Und plötzlich guckst du bis zum lieben Gott. Die zwei Leben des Horst Lichter“ wird im Oktober sein zweites Buch „Keine Zeit für Arschlöcher“ erscheinen. Lichter ist nach dem Tod seiner Mutter klageworden, dass sogar er vielleicht nicht die kätzischen sieben Leben hat: „In der Lebenskurze liegt ja bekanntermaßen auch die Würze. Und genau deshalb gibt's jetzt keine Zeit mehr zu verlieren – für Arschlöcher schon gar nicht.“ PS: Vershobenes Gastspiel: Tickets für die Veranstaltung vom 13. Dezember 2016 sind auch am 12. März im Schauplatz gültig!

Horst Lichter · „Keine Zeit für Arschlöcher“ · Lesung · Sonntag, 12. März · 20 Uhr · Schauplatz · Euro 22,- (VVK)/25,- (AK)



Es ist ein bisschen so wie Klasesstreffen, man kennt sich, man mag sich, man trifft sich alle Jah-

re wieder und verbringt einen schönen Abend zusammen. Der Künstler kennt das Haus, das Publikum wiederum ist mit dem Künstler aufgewachsen und erwachsen geworden. Denn es handelt sich hierbei um Klaus Major Heuser, den Mann mit dem Hut und ein ehemaliges Mitglied des kölschen Rockurgesteins BAP. Der Major hat schon seit vielen Jahren den ganz großen Hallen und Arenen abgeschworen und macht jetzt das, was er liebt und wie es einstmal begonnen hat: kleine Club-Touren, nah an den Menschen mit viel Zeit zum Erzählen, und seiner Gitarre freien Lauf lassen. Und das ist wiederum sein Geheimrezept: der Spaß an dem, was er macht. Es ist schön, beisammen zu sein, vertraut und begleitet von einer so virtuos, spielfreudigen Band, die auch mühelos mit ihren jüngeren Mitgliedern eine Brücke zur nächsten Generation schlagen kann. Am 17. März im Langenfelder Schaustall.

Klaus Major Heuser Band · „What's up“-Tour 2016/17 · Konzert · Freitag, 17. März · 20 Uhr · Schaustall · Euro 16,- (VVK)/18,- (AK)



Matthias Jung ist gelernter Diplom-Pädagoge und fortgebildeter Jugendcoach, hat sich aber in seinem zweiten Leben als Komödiant, Kabarettist, TV-Autor und Hörfunkmoderator zwei Dinge auf die Fahne geschrieben: erstens sich ganz und

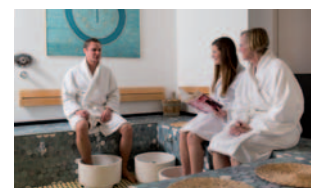
gar der Jugend zu widmen und zweitens dies mit viel Freude, Spaß und Verständnis zu tun. Mit Klischees ist es bei ihm nicht getan, das wäre ihm zu einfach, er prokelt lieber tiefer und tiefer in die whatsappende Teenie-Seele hinein und versteht es, die im Publikum sitzende Elterngeneration ihre Kinder wieder mit anderen Augen betrachten zu lassen und sie mit in deren unbekannte Welt zu nehmen. Das Resultat, im besten Falle, ist, Un-

verständnis und Kommunikationsblockaden abzubauen und all die kleineren und größeren Ticks und Tocks der heranwachsenden Generation mit einem lachenden Auge und dem Vertrauen in sie und ihre Zukunft betrachten zu können.

Matthias Jung · „Generation Teenitus – Pfeifen ohne Ende?!“ · Comedy · Samstag, 25. März · 20 Uhr · Schaustall · Euro 16,- (VVK)/18,- (AK) ■

Bogen-Sauna – Die Adresse in Langenfeld für Ihren persönlichen Wellness-Tag

Unsere Bogen-Sauna entführt Sie in ein einzigartiges Erlebnis, das sie mal so richtig entspannen lässt. Hier geraten Sie garantiert ins Schwitzen. Die Sauna ist liebevoll eingerichtet und sehr gepflegt – alles für Ihr Wohlbefinden.



Nach Ihrem Saunagang können Sie sich in unserer Entspannungsinsel ausruhen. Dort finden Sie ebenfalls eine Erfrischungsbar, in der sie sich Wasser, Kaffee oder auch ein gekühltes Pils bestellen können. Während Sie das Getränk genießen, können Sie ein angenehmes Fußbad nehmen.

Unsere Oase ist ein nicht einsehbarer Garten, mit einem Tauchbecken, Liegestühlen und ganz viel Natur. Besonders im Sommer ist dies der perfekte Ort um sich von einem stressigen Tag zu erholen. Es ist die Gelegenheit, dem Alltag zu entfliehen und einen Kurzurlaub zu machen.



Öffnungszeiten auf telefonische Anfrage · Bei einer geschlossenen Gesellschaft (ab 4 Personen) wird die Sauna auch individuell geöffnet.

Inh. Irina Skuratovic · Bogenstraße 4 · 40764 Langenfeld
Telefon 02173 - 96 95 91 · Weitere Infos unter www.physio-skuratovic.de



Rettungsdienstleiter Dirk Paege (links außen) nahm im Kreise einiger DRK-Rettungskräfte die neuen Rucksäcke und Kindernotfalltaschen in Dienst. Foto: H. Schiffer



Zu einem interkommunalen Erfahrungsaustausch lud die Langenfelder Gleichstellungsbeauftragte Diana Skrotzki ein. Foto: Stadtverwaltung

Kriminalität

(FST) Zu einem Einbruch in das Bürgerbüro des Langenfelder Rathauses kam es am zweiten Februar-Wochenende. Der oder die Täter entwendeten dabei insbesondere Bargeld. Der Diebstahl und die Aufbruchspuren wurden am auf das Wochenende folgenden Montagmorgen gegen 7.30 Uhr bemerkt und umgehend der Polizei gemeldet. Wenige Tage später beklagte die Stadtentwicklungsgesellschaft Langenfeld mbH als Betreiberin der beschränkten Parkanlagen in Langenfeld den Aufbruch eines der beiden Kassenautomaten

in der Tiefgarage der Stadtgalerie. Der oder die Täter öffneten einen Automaten gewaltsam und entwendeten das Bargeld im Inneren. Dabei liege der noch nicht abschließend ermittelte Sachschaden am Gerät wohl über dem gestohlenen Bargeldbetrag, der knapp über 400 Euro betrage, hieß es aus der Verwaltung. ■

Neue Rettungsrucksäcke

(FST/HS) „Dank einer großzügigen Spende konnten wir die bisherigen Notfallkoffer auf unseren beiden Rettungswagen und dem Notarzteinsetzwagen ge-

gen moderne Rettungsrucksäcke ersetzen“, erläuterte unlängst der Bereitschaftsleiter des Langenfelder Deutschen Roten Kreuzes (DRK), Björn Ruthemeyer. Die Koffer sind inzwischen zehn Jahre alt und durch den intensiven Gebrauch bei zahlreichen Einsätzen teilweise defekt und ein Austausch war dringend erforderlich. Der Leiter des DRK-Rettungsdienstes, Dirk Paege, ergänzte: „Wir konnten drei Rettungsrucksäcke und drei Kindernotfalltaschen der Firma Pax beschaffen. Unser herzlicher Dank des DRK gilt an dieser Stelle dem Förderkreis ZNS Langenfeld e.V., der uns die Beschaffung ermöglichte.“ ■

der Jahre hat sich hier ein gut funktionierendes Netzwerk gebildet, das Frauen in den einzelnen Städten Informationen, Hilfestellung und Transparenz bietet. Aktuell wurden die zahlreichen Veranstaltungen rund um den Internationalen Frauentag am 8. März und zum Equal Pay Day, dem internationaler Aktionstag für gleiche Bezahlung von Frauen und Männern am 18. März 2017, kreisweit beleuchtet – hier bieten sich zahlreiche und vielfältige Angebote für Frauen in den Städten des Kreises. Die aktuellen Programme sind auf den jeweiligen Internetseiten der Städte abrufbar. Im weiteren Verlauf erfolgte ein Austausch über die städtischen Angebote zum Girl's and Boy's Day (bundesweiter Aktionstag zur Berufsorientierung und Lebensplanung für Mädchen und Jungen ab der fünften Klasse), der am 27. April stattfindet. „Die Anmeldungen über das jeweilige Internetportal laufen bereits auf Hochtouren“, berichtet Sylke MacDonald, Mitarbeiterin in der Gleichstellungsstelle Langenfeld. Freie Plätze finden sich unter <https://www.girls-day.de> und <https://www.boys-day.de>. Im Fokus steht zudem das Thema „Gewalt gegen Frauen in Flüchtlingsunterkünften“. Hierzu wird derzeit unter Mitwirkung der

Gleichstellungsbeauftragten eine Fachtagung beim Kreis Mettmann im Juni des Jahres geplant, die Hauptamtliche und Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe über Prävention und ein mögliches Gewaltschutzkonzept informiert. Gleichzeitig laufen die Vorbereitungen für das Gemeinschaftsprojekt „Infotag Wiedereinstieg“ unter dem Motto „Beruf + Familie – so geht's!“, das am Mittwoch, den 11. Oktober, in der Bürgerhalle in Erkrath stattfinden wird und interessierte Frauen aus dem ganzen Kreisgebiet erwartet. ■

Ausländische Väter informierten sich

(AV) Die Ansprüche und Erwartungen an die Vaterschaft verändern sich. Moderne Väter wollen gleichermaßen in die Erziehung ihrer Kinder eingebunden sein wie die Mütter und sich stärker im Familienleben engagieren. Dass das Engagement von Vätern eine positive Auswirkung auf die gesamte Entwicklung der Kinder, insbesondere auf das soziale Verhalten und die Leistungen in der Schule hat, ist keine Frage mehr. Aus diesem Grunde haben das Kreisintegrationszentrum und die Stadt Langenfeld speziell Vätern mit Zu-

Konferenz

(FST/DS) Zu einem interkommunalen Erfahrungsaustausch begrüßte die Langenfelder Gleichstellungsbeauftragte Diana Skrotzki kürzlich die Kolleginnen aus den kreisangehörigen Städten und der Kreisverwaltung im Rathaus. Die monatlich stattfindende Gleichstellungskonferenz dient der Vernetzung der Städte und dem Informationsaustausch bzw. der Meinungsbildung zu gleichstellungsrelevanten Themen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene. Im Laufe

Osterferien-Aktion:
10. - 21. APRIL
SUCH-AKTION
„FINDET MOKRO“

Animation Montag - Freitag
 von 14 bis 16 Uhr

➔ **Wo hat sich Mokro versteckt?**
 ➔ **Ist es hier auch zu finden?**

Bitte beachten: An den Feiertagen und am Wochenende findet keine Animation statt!

Infos unter
www.monamare.de

mona mare
 das Bade- und Saunaland

AUTO - VERMIETUNG
 mit eigener Werkstatt

TRUCKCENTER
LANGENFELD
 Nutzfahrzeuge AG

☎ 02173 / 90450-0
www.truckcenterlangenfeld.de

Viel Laster für wenig Zaster!



Seminarleiter Mehmet Yildiz informierte die Väter in ungezwungener Atmosphäre.
Foto: Integrationsbüro

wanderungsgeschichte ein Seminar angeboten, welches die väterliche Erziehungskompetenz unterstützt und die Väter stärkt, sich aktiv am Bildungsprozess der Kinder zu beteiligen. Kursleiter Mehmet Yildiz ist staatlich anerkannter Erzieher und spricht neben Deutsch auch Arabisch und Türkisch. In seinem Seminar setzt er auf den offenen Dialog mit den Vätern, um zunächst die vorhandenen Grundwerte zu ermitteln. Im Gespräch wird dann erörtert, ob diese Werte in das deutsche Gesellschaftssystem passen. „Im Grunde gibt es hier gravierende gesellschaftliche Unterschiede, vielfach sind die Werte, wie sie auch in Deutschland vorzufinden waren – allerdings vor über 100 Jahren“, erklärt Yildiz. Bibliotheksmitarbeiterin und Gastgeberin Khadija Hassani freut sich über solche Angebote in der Bibliothek. Sie selbst hat einen Migrationshintergrund, spricht ne-

ben Deutsch auch Arabisch, Französisch und Englisch. Sofern ein Bedarf besteht, Räumlichkeiten für Integrationsmaßnahmen in der Bibliothek zu nutzen, steht sie als Ansprechpartnerin hilfreich zur Seite. Die Nutzung des Seminarraumes kann mit ihr unter der Rufnummer 02173/794-4213 abgesprochen werden. ■

Spende aus der Kritz-Stiftung

(AV) Inzwischen ist es 25 Jahre her, dass Maria Kritz ein größeres Barvermögen mit der Weisung hinterlassen hatte, die Erträge ihres Vermögens sozialen Zwecken zuzuführen. Diesem letzten Wunsch der 1992 97-jährig verstorbenen Langenfelderin kommen die katholische Kirche und die Stadtverwaltung seither gerne nach und leiten den jährlichen Stiftungserlös an den Sozialdienst katholischer

Frauen (SkF) Langenfeld weiter. Ein Betrag von 10 000 Euro unterstützt auch in diesem Jahr die Arbeit des Sozialdienstes. Dies hat der Kirchenvorstand von St. Josef und Martin erneut entschieden. Traditionell wird der Zinserlös der Stiftung, der auch in diesem Jahr mit 10 000 Euro eine beträchtliche Summe erreicht hat, im Büro der 1. Beigeordneten von der Kirche an den SkF überreicht. „Wir senden mit dieser Spendenübergabe einmal mehr ein Zeichen der Nächstenliebe und der hohen Bereitschaft in unserer Stadt aus, den Menschen Hilfe zukommen zu lassen, die unserer Unterstützung bedürfen“, freute sich die 1. Beigeordnete Marion Prell im Rahmen der Spendenübergabe im Rathaus, wo sie wieder die Vertreterinnen und Vertreter der Pfarrgemeinde und des SkF zu einem informativen „Come together“ begrüßte. Im Rahmen der Scheckübergabe stellten die Verantwortlichen des Sozialdienstes katholischer Frauen Langenfelds den aktuellen Verwendungszweck des stattlichen Spendenbetrages vor. Die Mittel fließen in ein im Mai des vergangenen Jahres gestartetes Projekt mit dem Ziel, geflüchtete Frauen, die vor, während oder nach der Flucht Gewalt erfahren haben, zu unterstützen. Diese Maßnahme wurde vom SkF Langenfeld und weiteren fünf katholischen Trägern aus dem Kreis Mettmann ins Leben gerufen. Ganz bewusst richtet der SkF sein Angebot von Beginn an auch an Männer, da die Gewalt in der Regel von diesen ausgeht und auch Täterarbeit dem Opferschutz dient. Die Nachfrage ist nach Angaben der Projektver-



Von links: Wolfgang Bender von der Kirchengemeinde, die SkF-Vorsitzende Christiane Rommel, die 1. Beigeordnete Marion Prell, Bernd Sprenger von der Kirchengemeinde und Rainer Sartoris vom SkF.
Foto: T. Wedell

antwortlichen des Sozialdienstes groß. Da das Projekt zunächst auf ein Jahr angesetzt wurde und somit im Mai dieses Jahres auslaufen wird, dient die

Spende aus der Kritz-Stiftung dazu, die Arbeit auch über den Mai hinaus „auf kleinerer Flamme“ in Langenfeld fortzuführen. ■

Erfolgreich gegen Druckwasser



Die Geschäftsführer Dipl.-Ing. Harald Fitze (links) und Reiner Drowel auf der Bau- & Wohnräume 2017 in Langenfeld. Foto: Hildebrandt

(BJ) Durch Starkregen und Hochwasser entsteht immer häufiger Druckwasser, das die Bausubstanz der Häuser von unten und von den Seiten gefährlich angreift und für nasse Wände und Schimmel sorgt. Hier müssen viele Sanierer passen, da sie nur horizontal – mittels Chemieinjektion – abdichten können. Anders die DreFit GmbH: Sie hat bereits mehr als 1000 Objekte – vom Einfamilienhaus über Tiefgaragen, Mauern von Wasserwerken – bis hin zu Schlosskellern erfolgreich und umweltfreundlich in Deutschland abgedichtet. Die Profis aus Siegburg setzen auf eine zerstörungsfreie und kostengünstige Abdichtung von innen

nach außen. „Das System ist mineralisch aufgebaut und verursacht keine chemische Ausdünstung“, erklärt Harald Fitze, Diplom-Ingenieur und Geschäftsführer der DreFit GmbH. Fitze: „Wir sanieren auch schwierige Druck- und Stauwasser-Schadensfälle, wo andere verzweifelt abwinken, weil eine Horizontalsperre solche Probleme nicht lösen kann.“ Auf die Wirkungsweise der eingesetzten Produkte wird eine 30-jährige Garantiereise zertifiziert. Das patentierte System Xero SL von DreFit hält Druckwasser bis 12 bar (!) stand und verwandelt nasse Wände wieder in trockene Wände. Mehr Infos im Web unter www.drefit.de. ■

BOSCH-Car-Service
Albrecht
KFZ-Elektrikermeister u.
KFZ-Technikermeister

Herzogstraße 9
40764 Langenfeld
Tel.: 0 21 73/ 2 13 99
Fax: 0 21 73/ 25 00 98

Qualitäts-Werkstatt

- Wartung und Reparatur
- Alle Marken und Modelle
- Mechanik und Elektronik
- Benzin- und Dieselfahrzeuge

Bosch Service – mit Know-how des Autozulieferers Nr. 1

Bosch Car Service
...alles, gut, günstig.

www.bosch-service.de/albrecht-langenfeld

Die Arbeit der Fußball-Kreisspruchkammer Solingen und eine Insel der Seligen

Sperren, Spielabbrüche und Regelverstöße: Warum die Schiedskommission sich trotzdem über ein verbessertes Verhalten der Kreisliga-Kicker freut



Hart umkämpfte Zweikämpfe: Manche bleiben nicht ohne Folgen und ziehen eine Verhandlung vor der Kreisspruchkammer nach sich. Hier aber ein faires Duell der Kreisliga A im Derby zwischen TuSpo Richrath und der Zweitvertretung des SSV Berghausen. **Fotos (3): Simons**



Spielabbruch möglich: Wenn Fans Bengalos zünden, kann der Unparteiische die Mannschaften in die Kabinen schicken. Hier zündeln Anhänger des BSC Union Solingen beim Gastspiel im Reusrather Sportpark.

Fouls, Schläge, Platzverweise oder sogar Spielabbrüche – wenn die hässliche Seite des Fußballs zum Vorschein kommt, ist die Sportgerichtsbarkeit der Fußballverbände gefragt. Beim Fußballkreis Solingen (Kreis 2), der für die Vereine in Solingen, Langenfeld, Monheim, Haan und Leichlingen sowie einiger Klubs aus Leverkusen zuständig ist, befasst sich die Kreisspruchkammer mit Rechts- und Verfahrensfragen, die sich aus dem Spielbetrieb ergeben. Hierbei ist die Kreisspruchkammer des Fußballkreises Solingen für die Kreisligen, von A- bis C-Liga, verantwortlich.

Nur sieben Verhandlungen

Für die Bezirksliga verhandelt die Bezirksspruchkammer die entsprechenden Verfahren, ab Landesliga ist die höchste Instanz des Fußballverbandes Niederrhein (FVN), die Verbandspruchkammer, zuständig. Die Bezirksspruchkammer verhandelt in zweiter und letzter Instanz übrigens auch Einsprüche gegen Urteile der Kreisspruchkammer. Wir möchten in unserer Reportage die Arbeit der Kreisspruchkammer des Fußballkreises Solingen ein wenig näher

beleuchten, heißt es doch immer, gerade in den untersten Ligen geht es häufig unfair und manchmal sogar gewalttätig zu. Hier kann Bernd Flemm, der Vorsitzende der Kreisspruchkammer, direkt Entwarnung geben und ein Vorurteil entkräften. „Wir schweben im Moment auf einer Insel der Seligen. Natürlich kriegen auch wir nicht immer alles mit. In der laufenden Saison hatten wir aber bislang nur sieben Verhandlungen“, berichtet Flemm, der zudem selbst seit Jahren als Schiedsrichter aktiv ist und bis 2013 auch als Trainer (überwiegend im Jugendbereich) tätig war. Unter den sieben Verfahren der Kreisspruchkammer Solingen waren unter anderem eine Identitätsprüfung (Spieler ohne Pass) und zwei Spielabbrüche, weil die Mannschaften mit Schiedsrichterentscheidungen nicht einverstanden waren und vorzeitig den Platz verlassen haben. Der Spielabbruch beim Derby der Kreisliga B zwischen dem GSV Langenfeld und dem VfB Langenfeld wegen einer vermeintlichen Tätigkeit gegen den Schiedsrichter stellte sich in der Verhandlung als grobe Unsportlichkeiten dar. Von übermäßiger Gewalt könne wirklich keine Rede sein, betont Flemm. Das sah in den vergan-

genen Jahren noch anders aus. „Da hatten wir zu diesem Zeitpunkt oft 20 bis 25 Verfahren“, erinnert sich der Spruchkammer-Vorsitzende. Teils drastische Strafen der Verbände und Maßnahmen, wie Spiele unter Verbandsaufsicht zu stellen, oder auch der Einsatz von Kreiskonfliktberatern dürften bewirkt haben, dass sich heute in den Kreisligen die Kicker fairer und disziplinierter verhalten. Zudem war das entsprechende Medienecho weder für Vereine noch für Spieler ein Ruhmesblatt. Der Einsatz der Kreiskonfliktberater erfolgt nur bei besonders gravierenden Fällen, in denen dem Fußballverband Niederrhein ein Bericht vorgelegt wird. Neben der Analyse von Konflikten sollen die Kreiskonfliktberater Gewaltprävention betreiben und besondere Fairplays würdigen. Für den Fußballkreis Solingen ist Thomas Konkel als Konfliktberater auf den Sportplätzen unterwegs.

Mindestsperren und Geldstrafen

Eine Verhandlung bei der Kreisspruchkammer wird in der Regel erst notwendig, wenn langfristige Sperren ausgesprochen werden, ein Spiel abgebrochen worden ist oder sonstige besondere

Maßnahmen (wie ein Wiederholungsspiel) angeordnet werden müssen. Der Einsatz der Kreisspruchkammer wird zum Beispiel nötig bei Tätlichkeiten gegen den Schiedsrichter oder bei Spielersperren, die über das normale Strafmaß hinaus gehen. Sperren bis zu vier Wochen erfordern keine Verhandlung vor der Kreisspruchkammer und werden durch den jeweiligen Staffelleiter ausgesprochen. Hier zwei extremere Fälle, die vor der Fußball-Kreisspruchkammer landen können. Bei einem tätlichen Angriff gegen den Schiedsrichter erfolgt ein Spielabbruch, der betreffende Akteur wird in der Regel für mindestens ein Jahr gesperrt. Auch bei einem Regelverstoß des Schiedsrichters kann von der Spruchkammer (auf Antrag des Vereins) ein Wiederholungsspiel angesetzt werden. Voraussetzung: der Regelverstoß hat Einfluss auf die Spielwertung. In diesem Fall gilt für den Unparteiischen nicht die ansonsten gültige Tatsachenentscheidung. Maßgeblich für den Spielbetrieb und die Urteilsprechung der Kreisspruchkammer ist die Rechts- und Verfahrensordnung des Westdeutschen Fußball-Verbandes, in der unter anderem die Mindest- und Höchstsperrn der Spieler fest-

gelegt sind. Bei Geldbußen kann die Kreisspruchkammer eine Strafe von maximal 7500 Euro aussprechen. „Die höchste Geldstrafe, die wir bislang verhängt haben, war 500 Euro. Wir wollen einen kleinen Verein ja nicht mit hohen Geldstrafen kaputt machen“, sagt Bernd Flemm, der übrigens beruflich in der KFZ-Zulassungsstelle Solingen arbeitet.

Für drei Jahre gewählt

Im juristischen Sinne ist eine Spruchkammer eine gerichtsähnliche Institution, die bei Sportverbänden von einer Schiedskommission dargestellt wird. Der Fußballverband Niederrhein besteht aus 13 Fußballkreisen, von denen jeder eine Kreisspruchkammer stellen muss. Übergeordnet sind zwei Bezirksspruchkammern und als höchste Instanz die Verbandspruchkammer. Die Bezirksspruchkammer 1, die auch bei Einsprüchen gegen Urteile der Kreisspruchkammer entscheiden muss, wird von Dr. Jörg Lehnsdorf geleitet, die Verbandspruchkammer von dem Mönchengladbacher Johannes Daners. Die Kreisspruchkammer des Kreises Solingen wird alle drei Jahre auf dem Kreistag von den Vereinsvertretern gewählt.



Im Vereinsheim des GSV Langenfeld: Bernd Flemm (rechts), der Vorsitzende der Kreisspruchkammer, und Dieter Esser, einer der vier Beisitzer. Der GSV Langenfeld ist Flemms Heimatverein. Die Kreisspruchkammer tagt ansonsten im verbandseigenen Jugendheim in Solingen-Aufderhöhe.

Hierbei staffelt sich das Stimmrecht der Vereine nach Anzahl der Mannschaften. Übrigens ein Wahlmodus, von dem sich die FIFA, der Fußball-Weltverband, einiges abgucken könnte. Bei der FIFA haben alle Mitglieder das gleiche Stimmrecht. Die Stimme beispielsweise der Fidschi-Inseln (181. in der aktuellen FIFA-Weltrangliste/insgesamt 211 Mitglieder) zählt genau so viel wie die der großen Fußball-Nationen wie Weltmeister Deutschland, Brasilien, England, Spanien oder Italien. Dies ist aber ein sportpolitisches Problem der FIFA, das die Landes- und Kreisverbände des Deutschen Fußballbundes intelligenter gelöst haben, möchte man ironisch anmerken.

Vorsitzender und vier Beisitzer

Die Mitglieder der Kreisspruchkammer müssen einem Verein angehören. Der Heimatverein von Bernd Flemm, seit 2008 Vorsitzender der Kreisspruchkammer, ist der GSV Langenfeld. Das Gremium hat vier Beisitzer, mindestens drei Vertreter der Spruchkammer müssen bei einer Verhandlung anwesend sein. Ist der eigene Verein betroffen, nimmt derjenige nicht am Verfahren teil. Flemms Stellvertreter

und Protokollführer ist Nurretin Car vom türkischen Verein Vatan Spor Solingen. „Es ist von Vorteil, dass wir einen Kameraden mit Migrationshintergrund dabei haben. Bei 80 Prozent der Verfahren sind Spieler mit Migrationshintergrund betroffen“, erklärt Flemm, „die Jungs sind einfach temperamentvoller.“ Eine plausible Erklärung, die aber natürlich kein sportliches Fehlverhalten entschuldigt. Außerdem als Beisitzer in der Kreisspruchkammer Solingen dabei: Klaus Kühmichel (SF Baumberg), Dieter Esser (TSV Aufderhöhe) und Thomas Röhrig (Freizeitsport Solingen). Das Gremium ist noch bis März 2019 gewählt. Die von Röhrig organisierte Hobby-Liga Solingen fällt seit 2007 ebenfalls unter den Zuständigkeitsbereich der Kreisspruchkammer. Vereinsspieler, die in der Hobby-Liga aktiv sind und dort gesperrt werden, sind auch für die Punktspiele ihrer Vereine gesperrt.

In Zukunft Einzelrichter

Auf die Kreisspruchkammer, die im verbandseigenen Kreisjugendheim in Solingen-Aufderhöhe tagt, wartet in der kommenden Saison eine einschneidende Änderung. Ab dem 1. Juli 2017 hat der Fußballverband

Niederrhein in seiner Sportgerichtsbarkeit bei den Kreisspruchkammern auf Einzelrichterentscheidung umgestellt. Jedem Mitglied der Spruchkammer soll eine eigene Kreisliga-Staffel zugeteilt werden, als Arbeitsvereinfachung werden die Urteile nur noch in schriftlicher Form begründet. Die Gebühren für die Vereine, bislang 37,50 Euro im schriftlichen Verfahren und 75 Euro in der mündlichen Verhandlung, entfallen in Zukunft. Auch die Kreisliga-Kicker müssen sich auf eine ebenfalls gravierende Maßnahme einstellen. Der Fußballkreis Solingen plant, dass ab der Saison 2018/19 die beiden Kreisligen B zu einer Liga mit 18 Mannschaften zusammen gefasst werden, ebenso soll die Kreisliga C eingeleistet spielen. In der Kreisliga A sollen dann ebenfalls 18 Teams kicken. Die Planungen könnten sich noch als Makulatur erweisen, wenn der FVN die angedachte Zusammenlegung der Fußballkreise Solingen und Remscheid beschließt. Dies ist aber noch Zukunftsmusik. Was auch immer die fußballerische Zukunft im Kreis Solingen bringt: über mangelnde Arbeit wird sich die Kreisspruchkammer nicht beklagen müssen.

(FRANK SIMONS) ■

Der Gouverneur als Pflichtverteidiger



Die amerikanische Justiz wird hierzulande nur wahrgenommen, wenn entweder absurd hohe Schadenersatzzahlungen zugesprochen werden oder aber amerikanische Richter wildgewordene Präsidenten zur Ordnung rufen. Auch wenn bei den Robenträgern jenseits des großen Teichs sicherlich auch nicht immer alles perfekt läuft, sind sie uns doch in manchen Themen weit voraus: Dies gilt zum Beispiel für die Frage, ob Angeklagten mit wenig eigenem Geld vom Staat ein Pflichtverteidiger im Gerichtsverfahren zur Seite gestellt wird. In den USA ist dies weit häufiger der Fall als in der Bundesrepublik, in der schon einiges passieren muss, bevor der Staat einen Strafverteidiger als Pflichtverteidiger beordnet. Ob es rechtsstaatlich so besonders klug ist, bei jedem Nachbarschaftsstreit staatliche Prozesskostenhilfe zu bewilligen, aber im Strafverfahren den Beutel zuzukneifen, mag jeder für sich selbst beurteilen, das oft gescholtene amerikanische Rechtssystem ist da großzügiger. Aber auch dort, genauer im Bundestaat Missouri, wurde das staatliche Budget für Pflichtverteidigungen vom Gouverneur zusammengestrichen und der Rotstift angesetzt. Weil der für die Zuteilung von Pflichtverteidigern zuständige Direktor der entsprechenden Behörde nun das verfassungsmäßige Recht auf Verteidigung in Gefahr sah, griff er zu einem ungewöhnlichen Mittel: Er wies dem Gouverneur, der zuvor als Rechtsanwalt in Missouri tätig und nach wie vor bei der Rechtsanwaltskammer als Mitglied geführt wurde, einfach eine entsprechende Pflichtverteidigung zur Bearbeitung zu.

Der Behördendirektor begründete dies damit, dass er nach den gesetzlichen Vorschriften in Notfällen berechtigt sei, Anwälte zur Übernahme entsprechender Pflichtverteidigungen zu verpflichten. Ein solcher Notfall sei aufgrund der Budgetkürzungen, die der zwangsverpflichtete Gouverneur zu verantworten hat, eingetreten. Da die anderen Rechtsanwälte für diesen Notfall nichts könnten, sei es nur billig und gerecht, denjenigen, der den Notfall nicht nur verursacht hat, sondern auch beenden kann, zur potentiell unentgeltlichen Verteidigung zu verpflichten.

Der Gedanke hat in politischer Hinsicht ja durchaus Charme, ob sich der zwangsverpflichtete Gouverneur aber im Hinblick auf die übertragene Verteidigung ausreichend für seinen Mandanten engagiert, darf wohl bezweifelt werden. Als Schlaglicht darauf, dass der anwaltlichen Kontrolle der Strafjustiz in anderen, insbesondere im hierzulande oft belächelten amerikanischen Justizsystem, eine höhere rechtsstaatliche Bedeutung zugebilligt wird, taugt die Anekdote aber allemal.

Dass gerade in dem Bereich, in dem der Bürger staatliche Gewalt am härtesten spürt, die Voraussetzungen für staatlich gewährleistete anwaltliche Hilfe am schärfsten sind, habe ich noch nie verstanden. Dass der Bürger bei einer drohenden Haftstrafe von acht Monaten vom Rechtsstaat keinen Rechtsanwalt gestellt bekommt (dessen Gebühren er bei einer Verurteilung ohnehin an den Staat zurückbezahlen muss), aber der Staat Prozesskostenhilfe für jeden Rechtsstreit bewilligen muss, in dem sich zwei mittellose Querulanten streiten, ist schlichtweg absurd.

Rechtsanwalt Moritz E. Peters, Fachanwalt für Strafrecht und Arbeitsrecht
Rechtsanwälte Peters – Szarvasy – Dr. Schröder, Rechtsanwälte in Bürogemeinschaft
Krischerstraße 22
40789 Monheim am Rhein
www.peters-szarvasy.de

Foto: privat ■



Das Big-Band-Konzert der Bundeswehr wirft seine Schatten voraus.

Foto: Thomas Ernst/zur Verfügung gestellt von der Lebenshilfe



Der stellvertretende Bürgermeister Dieter Braschoss eröffnete gemeinsam mit Kuratorin Beate Domdey-Fehlau im Kunstverein eine Ausstellung zu spanischen Künstlern.

Foto: Michael de Clerque

Vortrag im Dißmann-Haus

(FST) Auf unseren Straßen und Radwegen sind immer mehr Fahrräder mit elektrischer Unterstützung zu sehen. Die allgemein als E-Bike bekannten Räder bieten neue Möglichkeiten der Mobilität für Jung und Alt. Planen auch Sie den Wechsel vom traditionellen Fahrrad auf ein E-Bike? Dann erhalten Sie im Rahmen eines Vortrages am 21. März wichtige Informationen, Tipps und Empfehlungen, was beim Kauf eines Rades zu beachten ist. Auch zum Verhalten im Straßenverkehr wird es Hinweise geben. Diese Veranstaltung wird unterstützt vom ADFC Langenfeld und von Ronald Faller, Klimaschutz-Manager der Stadt Langenfeld. Der Vortrag findet am Dienstag, den 21. März, um 17 Uhr im Siegfried-Dißmann-Haus der AWO Langenfeld, Solinger Straße 103, statt. Der Vortrag ist kostenlos, eine Anmeldung jedoch erforderlich. Diese nimmt der „i-Punkt für Senioren“ unter der Telefonnummer 02173/ 250680 während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag 10 bis 13 Uhr und Donnerstag

15 bis 17 Uhr) entgegen. Ohne hin informieren die dort ehrenamtlich tätigen Seniorenscouts Senioren und deren Angehörige über lokale Angebote, beraten bei alltäglichen Problemen oder vermitteln an die zuständigen Stellen. ■

Benefizkonzert

(FST) Ein Benefizkonzert der Big Band der Bundeswehr steigt am 22. März 2017 um 20 Uhr in der Stadthalle Ratingen zugunsten der Stiftung Lebenshilfe Kreisvereinigung Mettmann. „Wir freuen uns sehr, dass es uns gelungen ist, die Big Band der Bundeswehr nach Ratingen zu holen. Der Ratinger Bürgermeister Klaus Pesch hat die Schirmherrschaft für das Konzert übernommen“, so Hilde Weidenfeld, Mitgründerin und Kuratoriumsmitglied der Stiftung. Die Organisatoren freuen sich, wenn die Stadthalle sich bis auf den letzten Platz füllt. Es sind 780 Karten im Verkauf. Eine Karte kostet 25 Euro, die ermäßigte Karte 15 Euro, diese gilt für Schüler, Studenten, Auszubildende, Soldaten, Menschen mit Behinderung und

deren Begleitung (wenn ein B im Schwerbehindertenausweis vermerkt ist). Karten können im Kulturbüro Ratingen, im Reisezentrum Tonnaer und online unter koelnticket.de, westticket.de sowie bonnticket.de gekauft werden. ■

Spanische Künstler

(FST) Zur Eröffnung der Ausstellung „Blicke – Gesten – Zeichen / Aspekte zeitgenössischer Kunst“ lud der Kunstverein Langenfeld am 5. Februar ein. Passend zum zehnten städtischen Themenjahr „Spanien“ in Langenfeld begann die erste Ausstellung des Kunstvereins mit Künstlern aus Spanien. Sie gibt einen Überblick über die Entwicklung der Kunst in den letzten rund 70 Jahren, beispielhaft an Werken von über zehn Künstlern. Mehr als 80 Teilnehmer sowie den stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Langenfeld, Dieter Braschoss, und Vertreterinnen und Vertreter des Kulturausschusses sowie des Rates der Stadt Langenfeld konnte der Vorsitzende des Kunstvereins, Felix Fehlau, begrüßen. Nach einem kurzen

Rückblick auf das vergangene „Kunstjahr“ gab er einen Ausblick auf die Ausstellungen im Kunstverein 2017. Dieter Braschoss überbrachte die Grüße der Stadt Langenfeld und zeigte sich besonders erfreut darüber, dass der Kunstverein im Rahmen des Motto-Jahres mit dabei ist und diese Ausstellung spanischen Künstlern widmet. Er bedankte sich für das große Engagement des Kunstvereins, der stets von dem Gedanken be-seelt sei, die Kunst als Spiegelbild unserer Zeit darzustellen. Die Kuratorin des Kunstvereins Langenfeld, Beate Domdey-Fehlau, betonte das Anliegen des Kunstvereins, im „Spanien-Jahr“ einen Überblick darüber zu geben, wie die vielfältigen politischen und gesellschaftspolitischen Ereignisse in der Kunst reflektiert werden. Die Ausstellung zeigt Aspekte zeitgenössischer Kunst mit über 20 Werken ausschließlich von in Spanien geborenen Künstlern des 20. und 21. Jahrhunderts, wie Antonio Saura, Jaume Plensa, Victor Dolz, Antonio Tapies, Edouardo Chilibda, Alvaro Martinez-Alonso, Joan Miró oder David Murcia. Die Kuratorin schlug einen Bogen von

Miró, der, anders als Picasso, versuchte, sich mit dem Franco-Regime zu arrangieren, über Chilibda und Tapies, die immer wieder mutig für die Unabhängigkeit der Kunst eintraten und dadurch europaweit Aufmerksamkeit erreichten. Unter den jungen Künstlern fällt auf, dass auch sie intensiv die aktuelle Situation reflektieren, etwa Alvaro Martinez-Alonso, der mit seiner Bildserie „Ein Land im Stillstand“ beeindruckt. „Lassen Sie uns Anteil nehmen am Schicksal dieses großartigen Landes und seiner Menschen, Anteil daran, was Menschen schaffen, wie sie ihren Stillstand überwinden und mit neuen Ideen und neuer innovativer Kraft positiv in die Zukunft schauen“, so Beate Domdey-Fehlau. Ein besonderer Dank galt den Musikern, die mit Kontrabass und Klavier das musikalische Rahmenprogramm gestalteten und die Anwesenden mit ihrer Musik begeisterten. Die Ausstellung wird im Rahmen des Projektes „Bienvenida Espana“ durch die Stadt Langenfeld gefördert, sie ist geöffnet bis zum 19. März 2017 im Kunstverein Langenfeld, Hauptstraße 135, 40764 Langenfeld. Öff-

Kardiologische Praxis Dr. med. Szabo Langenfeld



Ihre kompetente Schwerpunktpraxis rund um das Herz-Kreislauf-System!

„Wir machen Kardiologie mit Herz und Verstand“

Hitdorfer Straße 10c · 40764 Langenfeld
Telefon 02173 / 71026 oder 81415

Mehr Infos und Bilder unter:
www.kardiopraxis-langenfeld.de



„Gesundheit und Leben“

Ihr sicheres Zuhause in Langenfeld
Alten- und Pflegeheim – 94 Einzelzimmer

Besichtigungstermine nach Absprache

Langforter Straße 3 · 40764 Langenfeld
Telefon 02173/ 106 20-0 · Telefax 02173/ 106 20-152



Werk von Hans Friis: Schloss Hvidkilde (1879).

Foto: GRUPPE KOELN/zur Verfügung gestellt vom Stadtmuseum



Impression aus der Bretagne.

Foto: Bernd Brünner/zur Verfügung gestellt von der Stadtbibliothek

nungszeiten: Dienstag, Freitag, Samstag: 10 bis 13 Uhr, Donnerstag: 15 bis 20 Uhr, Sonntag: 15 bis 18 Uhr. ■

„La La Land“

(FST) Den Streifen „La La Land“ gibt es am 9., 10. und 11. März im Schaustall am Winkelsweg zu sehen – jeweils um 20 Uhr. Das Musical, im Cinemascope-Format gedreht, gewann in der amerikanischen Filmpreissaison 2016/17 weit mehr als 100 Auszeichnungen und stellte bei der Verleihung der Golden Globe Awards 2017 mit sieben gewonnenen Preisen einen neuen Rekord auf. Der Filmtitel nimmt Bezug auf den Spitznamen von Los Angeles sowie auf eine euphemistische Bezeichnung eines realitätsfernen Seelenzustandes. ■

Hans Friis

(FST) Die neue Sonderausstellung des Stadtmuseums Langenfeld zeigt unter dem Titel „Hans Friis – zwischen Naturalismus und Symbolismus“ seit dem 5.

Februar und noch bis zum 16. April 2017 Werke des dänischen Landschaftsmalers (1839 bis 1892). Während die dänische Malerei der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts – des sogenannten „Goldenen Zeitalters“ in Dänemark – in der Kunstgeschichte durchaus Erwähnung findet, ist Hans Friis' Oeuvre noch weitgehend unbekannt. Der Privatsammler Michael Horn, Leihgeber der Ausstellung, hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Werk einem breiteren Publikum vorzustellen. Das Stadtmuseum Langenfeld kann somit die erste umfassende Schau mit den Arbeiten des Künstlers seit dessen Tod zeigen. 42 teilweise frisch restaurierte Werke erwarten die Besucher im Freiherr-vom-Stein-Haus. Hans Gabriel Friis wurde 1839 in einfachen Verhältnissen geboren. Der Maler C. F. Lund traf zufällig auf den jungen Mann, der wegen seiner schwächlichen Konstitution weitgehend von den Aufgaben auf dem heimischen Hof in Nordjütland entbunden war. Lund erkannte und förderte sein Talent. Parallel zum Studium an der Kopenhagener Kunstakademie machte Friis eine Ausbil-

dung als Anstreicher und arbeitete teilweise als Dekorationsmaler und Fotograf. Seine Bilder zeigen die Landschaften Dänemarks in stillen, teilweise melancholischen Stimmungen. Sie zeugen von einer tiefen Empfindsamkeit und einem Blick für Details. Nicht die wilde, ungezähmte Natur war sein Motiv, sondern ruhige, vom Menschen geprägte Landschaften. Zeitlebens haderte der Maler mit seiner Kunst, hielt seine Bilder für nicht gut genug. „Das breite Publikum wird seine reizenden Bilder der Vorjahresausstellungen vermissen ...“, schrieb jedoch M. Gaschiøt 1892 in seinem Nachruf zum Tode von Hans Friis. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonn-

tag 10 bis 17 Uhr, Eintritt frei. / Öffentliche Führungen: 12. März, 23. März und 12. April 2017, jeweils 15 Uhr. Gebühr 2,50 Euro. Gruppenführungen auf Anfrage. / Begleitvortrag: Donnerstag, 6. April 2017, 19 Uhr. Referentin: Silke Klaas, M.A. Titel: „Entdeckung der Heimat – die Malerei Dänemarks von Abildgaard bis Willumsen“. Eintritt 5 Euro bzw. 2,50 Euro für Mitglieder des Fördervereins Stadtmuseum Langenfeld. ■

Eindrücke aus Frankreich

(FST) In der Ausstellung „Normandie und Bretagne – Landschaft und Skulptur“ werden in

der Langenfelder Stadtbibliothek noch bis zum 3. März Fotografien gezeigt, die ein Fotokreis, bestehend aus Horst-Peter Jansen, Bernd Brünner, Christoph Schellenberg und Andreas Irgang, als Reisegruppe überwiegend im Zeitraum vom 22. August bis zum 5. September 2015 in der Normandie und in der Bretagne aufnahm. Die Fotoreise führte vom Mont St. Michel über St. Malo, Dinard, CapFrehel, Ploumanac'h, Trègastel, Rostellec, Douarnenez, Port Louis und Etel bis nach Carnac. Die Hauptziele auf dieser Strecke waren bretonische Schiffsfriedhöfe, die Landschaft um die „rosarote Granitküste“ und Steimonumente (Menhire). ■

  <p>Wohnen in Immigrath</p>	  <p>Wohnen in Richrath</p>	  <p>Wohnen am Rietherbach</p>
<p>Eichenfeldstr. 48 Unser neues Zuhause für Sie mit in Langenfeld. In einer wenig befahrenen Wohnstraße entstehen zehn Eigentumswohnungen und Einzelgaragen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 10 Wohnungen von 71 bis 111 m² • neueste Heizungstechnik mittels erneuerbarer Energien • zentrale Warmwasserversorgung und Fußbodenheizung • Parkett- oder Fliesenfußböden • Sonnenbalkon, Terrasse mit eigenem Gartenanteil oder Dachterrasse • Aufzüge in alle Wohnungen <p>Baubeginn erfolgt in Kürze.</p>	<p>Berghäuser Str. 11 Unser neues Zuhause für Sie in einer sehr guten Wohnlage in Langenfeld – ruhig gelegen und dennoch zentral.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nur noch 2 Wohnungen frei • 4-Zimmer-Wohnungen, 112 und 116 m², im Dachgeschoss auf 2 Ebenen • mit Aufzug und Tiefgarage • neueste Heizungstechnik mittels erneuerbarer Energien • KfW-Effizienzhaus 55 <p>Baubeginn erfolgt Anfang 2017.</p>	<p>Rietherbach 74 Unser neues Zuhause für Sie im Grüngürtel von Langenfeld – direkt am Rietherbach. Kurzfristig bezugsfertig.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nur noch 2 Wohnungen frei • 2-Zimmer-Wohnung, ca. 59 m², mit eigenem Garten • 3-Zimmer-Wohnung, ca. 88 m², mit Sonnenbalkon • mit Aufzug und Tiefgarage • Zentrale Warmwasserversorgung und Fußbodenheizung • KfW-Effizienzhaus 55 <p>Fertigstellung Mitte 2017.</p>
 <p>Furthmann. Das ist Qualität.</p> <p>Besuchen Sie uns im Internet oder sprechen Sie uns an. www.furthmann.de info@furthmann.de Tel.: 02173/101370</p> 		

Seniorenzentrum St. Martinus

 **St. Martinus-Hof** Service-Wohnen  **Haus Katharina** Senioren- und Pflegeheim

In ruhiger und angenehmer Atmosphäre den Lebensabend genießen.

Lernen Sie unser Seniorenzentrum bei einem persönlichen Besuch kennen.

Martin-Buber-Str. 2-4 · 40764 Langenfeld
 Tel. 02173 39219-0 · Fax 02173 39219-330
kontakt@seniorenzentrum-langenfeld.de
www.seniorenzentrum-langenfeld.de

 **GFO** Ja zur Menschenwürde.

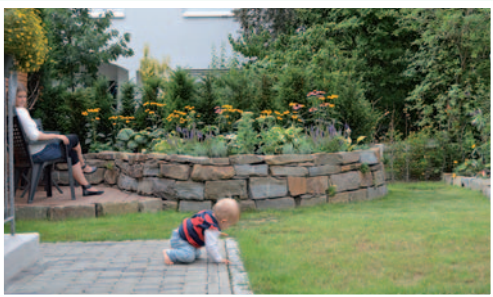


Foto: Tim Avedak



Foto: Geringssalung China



Erste Sonnenstrahlen locken in den Garten: Die Pflanzzeit hat begonnen. Foto: Blumenbüro

Pflegen und pflanzen

Bevor es ans Pflanzen neuer Stauden, Zwiebeln und Gehölze geht, sollte man dem Garten zunächst etwas Pflege gönnen. Wenn keine Fröste mehr drohen, wird zuerst der Winterschutz entfernt. Dann kommen Licht und Wärme an die Pflanzen. Hacken, Jäten, Gießen und Düngen bringen den Garten jetzt in die richtige Form und ganz nebenbei auch den Kreislauf des Hobbygärtners ordentlich auf Trab. An sommerblühende Zier- und

Obstgehölze darf jetzt Hand angelegt beziehungsweise Schere angesetzt werden: Der Frühling ist ein guter Zeitpunkt für den Rückschnitt. Nachdem der Garten fit für das Frühjahr gemacht ist, darf endlich kräftig gepflanzt werden! Erste blühende Pflanzenschönheiten weisen bereits auf ihre künftige Farbkraft an den Lieblingsplätzen im Garten hin. In der Regel sollte das Pflanzloch im Durchmesser etwa doppelt so groß sein wie der Wurzelballen. Dann muss es mit Pflanz Erde aufgefüllt werden. Den Wurzelballen von Baum oder Strauch einsetzen, Ballenleinen am Wurzelhals aufschneiden oder aufknoten und anschließend das Loch wieder mit Erde auffüllen. (pb) ■

Frühling für Faulenzer

Die schönsten Frühlingsblüher gibt es jetzt überall fix und fertig vorgetrieben zu kaufen. Werden Primeln, Stiefmütterchen, Tausendschön und Vergissmeinnicht knospig oder blü-

hend in Töpfen und Beeten arrangiert, können sie schön dicht gepflanzt werden, denn sie legen an Größe und Breite kaum noch zu. In den nächsten Wochen benötigen sie dann nur regelmäßig Wasser, um gut auszusehen. Wer es nicht lassen kann, schneidet Verwelktes einfach kurzer Hand ab – mehr ist nicht zu tun. Auch Zwiebelblumen wie Hyazinthen, Osterglocken und Tulpen sind echte Dauerblüher und machen kaum Arbeit. Dünger haben sie nicht nötig, denn sie versorgen sich über die Nährstoffe, die in der Zwiebel gespeichert sind. Im Freien bleiben die Frühlingsboten in der Regel länger schön als in der beheizten Wohnung. Stehen die Pflanzen an einem regengeschützten Platz, halten viele Sorten häufig bis zum Mai. Ist die Zeit der Frühlüher dann vorbei, werden sie einfach durch den neuen frischen Sommerflor ersetzt. (pb) ■

Frühgymnastik für die Sinne

Die Tage des Winters bald sind gezählt und mit frischen Farben und Frühjahrsboten geht es noch schneller. Hier und da zeigt sich erstes zaghaftes Grün. Gerade das Erwachen der Natur ist der Inbegriff des Frühlings: Wie praktisch, dass bereits auf Wochenmärkten, beim Floristen und in Gärtnereien schöne, farbenfrohe Blumensträuße in voller Blüte locken, dazu bereit, wintermüde Gemüter schwungvoll aufzuhellen. Am besten schnell zugreifen, denn typische Frühjahrsblüher wie Tulpen gibt es nur für begrenzte Zeit. Mit ihren frischen und leuchtenden Farben beleben Tulpen jeden Raum und jedes Gemüt. Ihr Farb-reichtum ist riesig. Bis auf Blau und Schwarz sind fast alle Töne dabei. Manche Tulpen wie die „Queen of Night“ blühen so dunkel, dass sie fast schwarz aussehen. Andere haben Blüten, de-



Jedes Blütenblatt der Papageientulpen ist anders und manche sehen aus, als ob die Farben mit einem Pinsel aufgetragen wären. Foto: IZB

ren Farben wie mit einem Pinsel gemalt wirken oder wie Flammen züngeln. Auch bei der Form der Blüten gibt es viele Variationen: von klassisch schmal, ungefüllt und länglich bis zu opulent gefüllten Blüten, die mit ihrer Üppigkeit an Pfingstrosen erinnern. Edel und elegant wirken lilienblütige Tulpen mit ihren spitz zulaufenden, leicht gebogenen Blütenblättern. Die Blüten der Papageientulpen hingegen haben stark gefranste oder geschlitzte Blätter, die sich verspielt kräuseln. Manche Tulpen verströmen einen zarten Duft: Frühlingsversprechen, die man nicht nur sehen und berühren, sondern zugleich auch riechen kann. Duftende Sorten sind zum Beispiel die gelbe Tulpe „Monte Carlo“ oder die tiefrote „Abba“. Mit außergewöhnlichem Farbverlauf setzt die Sorte „Mickey Mouse“ fröhlich-heitere Akzente in Rot und Gelb: Ihre Blüte ist klassisch schmal und länglich geformt. Das Rot scheint sich wie zarte Federn von unten über die Blüte zu legen. In mutigem,

tiefem Lila dagegen tritt „Negrita“ auf. Exaltiert kommt die intensiv rote, fadenähnlich durchspinnene Blüte der Papageientulpe „Rococo“ daher. Wie eine Seerose mutet die romantische, weiße „Casablanca“ an, wenn sie ihre stark gefüllten Blüten öffnet. Besonders ausdrucksstark ist auch die Tulpe „Orange Princess“: Ihre halbgefüllte Blüte erinnert an Batikmuster aus Hippiezeiten. (pb) ■

Stauden am Wasser

Vom Wasser im Holzkübel auf der Terrasse über den kleinen Zierteich hinterm Haus bis hin zum Biotop im eigenen Garten, wer liebt es nicht: das Wasser. Wasser ist ein kostbares Element der Natur, es ist Lebensquelle und Heimat vieler Tiere und Pflanzen. Während bunt schillernde Libellen im Sonnenlicht schwirren, quaken Frösche zwischen Seerosen. Ein Teich wird schnell zum Mittelpunkt eines Gartens und lädt zum Verweilen



Jetzt ansehen, was möglich ist:
www.heloe-wintergaerten.de

HELÖ
WINTER
GÄRTEN

Glasklar!

Wintergärten, Vordächer oder Terrassenüberdachungen von HeLö.

Entdecken Sie handwerklich perfekte Lösungen für individuelle, ganzjährige Gartenträume

HeLö Wintergartenbau GmbH
Gerresheimer Straße 191, 40721 Hilden
Tel. 0 21 03 / 4 83 18

SCHÄFER Transport und Baustoffe

„Wir legen Ihnen Steine in den Weg“ oder
SAND • KIES • MUTTERBODEN

... und das erfolgreich seit über **60 Jahren**.

Ab Lager oder frei Baustelle!

Industriestraße 20 · 40764 Langenfeld
Telefon 02173 - 92 69 57 · email: SchaeferTrans@aol.com

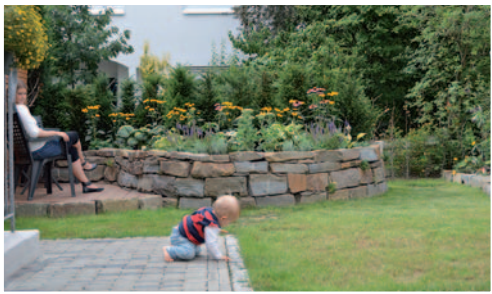


Foto: Tim Averdiek



Foto: Gartengestaltung Othen



Auch wenn man nicht einen ganzen Irrgarten aus immergrünen Gehölzen hat – einzelne Formgehölze sind ebenfalls etwas Besonderes und vermitteln eine gewisse Noblesse.
Foto: BGL/PdM

und Erholen ein. Neben Fischen und Insekten gibt es auch eine beachtliche Anzahl von Pflanzen, die sich im und am Teich zu Hause fühlen. Die Situation an Teichrändern und Bächen ist logischerweise gekennzeichnet durch große Bodenfeuchtigkeit, für die sich manche Stauden hervorragend eignen. Besonders die bereits im April und Mai blau bis weißlich blühende sibirische Wieseniris (*Iris sibirica*), die Taglilien, zum Beispiel *Hemerocallis „Stella d’Oro“*, und die Rosenprimeln (*Primula rosea*) mit ihren hochstängeligen hellkarminroten Blütendolden passen gut zum Wasser. Sie gedeihen in ganz normalem Gartenboden und benötigen, einmal gepflanzt, wenig Pflege. Bei der Teich- und Pflanzplanung sollte auf die Vorlieben der unterschiedlichen Pflanzen geachtet werden. Einige Staudengewächse mögen zwar die Wassernähe, wollen aber lieber keine nassen Füße bekommen. Zu diesen Stauden zählen unter anderem der Blutweiderich (*Lythrum sali-*

caria), eine starkwüchsige Wildstaude, die bis zu 80 cm hoch werden kann. Von Juli bis September entwickelt er bis zu 30 cm lange, purpurrote Blütenstände. Auch das Kaukasus-Vergissmeinnicht (*Brunnera macrophylla*), die Etagenprimel (*Primula-Bullesiana-Hybriden*) und die blauviolett oder gelb blühende Gauklerblume bevorzugen die Wassernähe. Während die gelbe Art (*Mimulus luteus*) den etwas trockeneren Standort im Randgebiet vorzieht. (pb) ■

Kugeln und Spiralen

Nach einer vorübergehenden winterlichen Ruhepause will der Körper wieder in Form gebracht werden und auch der Garten bedarf einer fürsorglichen Hand für eine gute Figur. Eindrucksvoll lassen sich immergrüne Gehölze in Form bringen, zum Beispiel in geometrische Kugel-, Pyramiden- oder Kegelform. Sie vermitteln einen Hauch von Noblesse und erfreuen sich seit mehr als

2000 Jahren großer Beliebtheit. Doch was so einfach klingt, bedarf des Fingerspitzengefühls. Schon so mancher Buchsbaum ist locker aus dem Handgelenk zerstückelt worden. Man kennt das ja: Zuerst sind die Seiten einer Kugel nicht ausgewogen, dann schnippelt man hier was weg vom Ei, dann dort, und so weiter und so fort ... Vor allem bei den komplizierteren Formen oder bei großen Gehölzen wenden sich daher viele Gartenbesitzer an die Experten für Garten und Landschaft. Sind Buchs (*Buxus*), Eibe (*Taxus*) und Kiefer (*Pinus*) vom Profi in rechte Form gebracht, bedarf es nur noch des regelmäßigen Pflegeschnitts: Dafür ist jetzt im Frühjahr die beste Zeit. Geometrische Figuren, beispielsweise aus Immergrün, sind als Solitär ein interessanter Blickfang im Garten, sie lassen sich aber ebenso gut mit anderen Formpflanzen kombinieren. Zylinder, Quader & Co. eignen sich darüber hinaus auch als Schmuckstücke für Eingänge, Einfahrten und Vorgär-

**Wir feiern 1jährigen Geburtstag
unseres neuen Showrooms
Tag der offenen Tür
am 04. + 05.03. sowie 18. + 19.03.2017
von 10.00–16.00 Uhr**

Unser Geburtstagsspecial
***10 % Rabatt auf alle Terrassendächer
und auf alle Weinoor-Markisen**
*nur gültig am 04. und 18.03.2017
Sonntag keine Beratung und Verkauf

VERANDATEC Opladener Straße 138 • 40789 Monheim
www.verandatec.de • Tel. 0 21 73/5 12 12

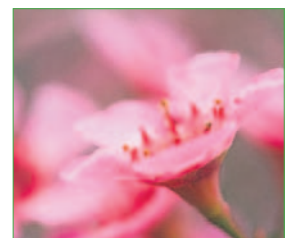
ten, um Bewohner und Gäste willkommen zu heißen. Die anderen Pflanzen sollten auf die Formgehölze abgestimmt sein, damit diese weder an Ausdruckskraft verlieren noch allzu dominant wirken. Neben den klassischen Formen lassen sich aus dicht verzweigenden Pflanzen auch ungewöhnliche Figu-

ren schneiden: Spiralen, Zahlen, Buchstaben, Tiere oder auch bizarre Groß-Bonsais mit fernöstlicher Anmutung – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Schön ist zum Beispiel eine schräg gepflanzte, sorgfältig gestaltete Waldkiefer (*Pinus sylvestris*), die über die Wasserfläche eines Gartenteiches ragt. (pb) ■

Wir bringen *Leben*
in Ihre *Gärten*



Garten Feng Shui



Gartengestaltung für Ihr Zuhause



Einzigartige Gartenpflege

**Tauchen
Sie ein
in eine neue
Gartenwelt!**

Dipl.-Ing.
Tim Averdiek
Garten- und Landschaftsbau • Feng Shui-Beratung
Gärten leben!

Tel. 021 73-2691291 • www.gaerten-leben.com



Andreas Kürten (rechts) aus Leverkusen-Hitdorf ist seit fast 25 Jahren im Bereich „Heizung & Sanitär“ tätig und war erneut als Aussteller mit einem Messestand vertreten.



Freut sich schon auf die Bau- & Wohnträume 2018: das familiengeführte Traditionsunternehmen „Stüpp – Dächer & Fassaden“ aus Leichlingen.



Zum ersten Mal mit dabei: Das Team der Century21 Dazzi Immobilien aus Langenfeld freute sich über viele Besucher am Messestand.

Die Veranstalter von der Pro Forum GmbH bezeichneten die 16. Langenfelder Bau- und Wohnträume erneut als Riesenerfolg mit einer großartigen Resonanz von Seiten der Aussteller und Besucher. Bereits am Samstag kamen wieder Tausende von Besuchern von nah und fern. Viele der auswärtigen Besucher kombinierten den Messebesuch mit einem Bummel durch die Langenfelder Innenstadt. Am Sonntag verzeichnete die größte Baumesse in der Region Langenfeld dann, wie auch schon im Vorjahr, einen wahren Ansturm auf die Messestände. Die Besucher kamen aus Langenfeld, Leverkusen, Düsseldorf und aus dem Bergischen Land. Aussteller sowie

Besucher waren äußerst zufrieden; die meisten der Unternehmen aus der Region waren, wie auch zahlreiche Besucher, zum wiederholten Male dabei. „Diese Messe ist mit Abstand die besucherstärkste Messe in der Region“, so ein Aussteller gegenüber dem Stadtmagazin. Viele Besucher freuten sich wieder über das große, vielseitige und innovative Angebot dieser Messe. Auch die kostenfreien Fachvorträge der Experten waren teilweise mit bis zu 100 Zuhörern sehr gut besucht oder gar ausgebucht. Der Termin für die 17. Langenfelder Bau- & Wohnträume steht auch schon fest: 24. und 25. Februar 2018. Infos zu einigen Ausstellern finden Sie auf diesen Seiten.

15 Jahre Vollgarantie inklusive Kundendienst

(HMH) Brennwerttechnik, Solar-systeme, Wärmepumpen, Holzöfen, Pelletskessel, BHKWs und Brennstoffzellen. Dies ist nur eine Auswahl der aktuell am Markt befindlichen Heiz-Systeme. Diese Vielzahl macht es dem Käufer oft schwer, das für ihn Passende zu finden. Da hilft weder das Internet noch der Discounter, sondern nur ein Fachgeschäft mit geschultem Personal, Erfahrung und entsprechendem Angebot, das den eigenen individuellen Bedürfnissen gerecht wird. Die Firma Heizung & Sanitär Andreas Kürten aus Leverkusen-Hitdorf ist seit fast 25 Jahren in diesem Bereich tätig und war erneut als Aussteller auf der Bau- und Wohnträume mit einem Messestand vertreten. Das acht Mann starke Team plant Anlagen konsequent mit bestem Material von ausgesuchten Herstellern und Lieferanten und war mit der Kundenresonanz auf der Messe hochzufrieden. Kürten arbeitet eng mit einem der führenden deutschen Hersteller für Heizungstechnik – der Firma Weishaupt mit Hauptsitz in Schwendi und einer Niederlassung in Neuss – zusammen. Geleitet von christlichen Werten, prägen Ehrlichkeit und Fairness im Umgang mit den Kunden, Partnern und Mitarbeitern sowie mit den natürlichen Ressourcen das Handeln. Kürten setzt intelligente und hocheffiziente Anlagen um, die hohen Qualitätsansprüchen genügen. Und dabei kommt auch der Service nicht zu kurz: So werden regelmäßige Wartungen angeboten und der Kundendienst ist an 365 Tagen im Jahr erreichbar. Ein weiterer Service der Firma Kürten ist die Möglichkeit einer Heizungsfinanzierung. Diese umfassende Lösung bietet dem Kunden 15 Jahre Vollgarantie inklusive Kundendienst, quasi ein

„Rundum-sorglos-Paket“. Dabei sichern den Kunden Kürtens Finanz-Servicepartner beste Rentabilität und Sicherheit. Für ältere Heizanlagen bietet sich ein Heizungscheck an, bei dem die gesamte Heizungsanlage überprüft wird und so Energiefresser entlarvt und energetische Schwachstellen sichtbar werden. ■

Einbruchs-Schutz bleibt Top-Thema

(HMH) Wie wichtig das Thema Einbruchs-Schutz den Menschen für die eigenen vier Wände geworden ist, das kann Denis Herbertz anhand des eigenen Unternehmens-Wachstums verdeutlichen. Als er den elterlichen Betrieb Herbertz-Sicherheitstechnik in Langenfeld vor 19 Jahren übernommen hat, hatte man zehn Mitarbeiter – mittlerweile sind es doppelt so viele. Der anhaltend starke Trend bei diesem Thema war auch auf der diesjährigen Messe wieder zu spüren. Die Firma Herbertz war dort nicht nur als Standbetreiber vertreten, sondern bot zu-

sammen mit der Kriminalpolizei für den Kreis Mettmann zwei Fachvorträge zum Thema Einbruchschutz an: „Wir sind sehr beratend aktiv“, ergänzte Denis Herbertz. Die Bandbreite an Produkten, mit denen man den eigenen Wohnraum sicherer gestalten kann, ist dabei enorm und reicht von rein mechanischen Vorrichtungen bis hin zu elektronischen High-Tech-Überwachungssystemen. Auf der Baumesse fiel erneut an dem Stand der Firma Herbertz das neue ABUS-Funkalarmsystem namens SECVEST ins Auge. Dieses System verbindet bekannte Sicherheitstechnologien miteinander: Mechanische Fenster- und Türsicherung, Alarmtechnik, Videoüberwachung, Zutrittskontrolle, Brandschutz sowie Hausautomation verschmelzen dabei zu einer ganzheitlichen Sicherheitslösung und lassen sich auf die individuellen Wünsche der Kunden anpassen. So kann das System beispielsweise bei einem Einbruch direkt eine Meldung absetzen, bei Feuer die Rollläden hochfahren und ausgewählte Fluchtwege öffnen.

–weishaupt–

Doppelt Energie sparen!

Ein ideales Paar: Gas-Brennwerttechnik kombiniert mit Solartechnik

- System perfekt aufeinander abgestimmt
- Hohe Effizienz – minimaler Verbrauch
- Bis zu 60 % des Warmwasserbedarfs deckt die Sonnenenergie
- Kollektoren für Aufdach-, Indach- und Flachdachmontage

Jetzt informieren!

Andreas Kürten

Langenfelder Straße 11 · 51371 Leverkusen-Hitdorf
 Telefon 02173 929503 · Fax 02173 22312
 E-Mail: info@andreas-kuerten.de

Die neue Secvest Funkalarmanlage
 Jetzt mit Web, App & Video

Herbertz Sicherheitstechnik

- Einbruchschutz • Schlüsseldienst
- Reparaturen von Türen und Fenstern
- Wartung und Instandhaltung
- Elektrische Steuerungen und Antriebe für Rollläden
- Elektronische Schließsysteme
- Alarmsysteme • Videoüberwachung

Hauptstr. 64-66
 40764 Langenfeld
 Tel.: 02173 / 13059
 Fax: 02173 / 13729

info@herbertzsicherheitstechnik.de · www.herbertzsicherheitstechnik.de



Machen den Dieben das Leben schwer: die Sicherheitsprofis von Herbertz-Sicherheitstechnik aus Langenfeld.
Fotos (12): Hildebrandt



Auch zum ersten Mal mit dabei: Olaf Röber sowie seine Ehefrau zogen ein positives Fazit über die Nachfrage am Messestand.



Einbruchhemmende wie auch wärmeisolierte Fenster und Türen waren wieder sehr gefragt bei Herringslack & Münkner aus Langenfeld.

„Für dieses System gibt es im Moment deutschlandweit nur wenige geprüfte Einrichter“, beschrieb Denis Herbertz und veranschaulichte die Besonderheiten der Bedienung an der Alarmzentrale. Mechatronische Komponenten setzen dem Eindringling einen mechanischen Widerstand entgegen und lösen gleichzeitig einen Alarm aus. Darüber hinaus kann das eigene SECVEST-Sicherheitssystem auch via Internet oder mittels einer mobilen (Apple-)Applikation ortsunabhängig bedient werden. Mit der SECVEST-App sieht man anhand von Live-Bildern immer und überall, ob zu Hause oder im Büro alles in Ordnung ist. Die Einrichtung des Systems übernimmt die Firma Herbertz, zu deren Service auch die kostenlose Vor-Ort-Beratung beim Kunden gehört. Mechanische Sicherungen und Elektronische Alarmsysteme sowie Videoüberwachung, von der Planung bis zur Ausführung mit anschließendem Wartungsservice und Objektüberwachung, alles aus einer Hand. ■

Erfolgreich mit vielen bekannten Gesichtern

(HMH) „Dieses Jahr war es für uns das erste Mal, dass wir an der Bau- & Wohnträume Messe in Langenfeld teilgenommen hatten. Natürlich haben wir uns etwas Besonderes für unsere Messebesucher einfallen lassen.

Unsere Interessenten durften an einem Glücksrad drehen und das Besondere dabei: Es ging niemand leer aus. Der Hauptgewinn war ein limitiertes Monopolspiel von Century 21“, so Ivonne Dazzi von der Century21 Dazzi Immobilien aus Langenfeld. „Unser Eindruck: Die Messe war sehr spannend und wir hatten viele neue Interessenten aber auch bekannte Gesichter, die uns auf unserem Messestand aufsuchten. Viele unserer Besucher waren junge Familien mit Kindern. Der Trend zum Eigentum ist nach wie vor sehr präsent. Besonders hoch war die Nachfrage nach Eigentumswohnungen im Kreis Langenfeld, Monheim am Rhein, Leverkusen und Solingen sowie Hilden. Nach der gut besuchten Messe konnten wir unseren Interessenten bereits einige interessante Immobilien vorstellen. Die Teilnahme war für uns sehr erfolgreich und wir freuen uns schon auf die Bau- & Wohnträume im nächsten Jahr“, ergänzt die Inhaberin. ■

Wärmedämmsystemen für Dächer und Fassaden

(HMH) Reiner Ockenfels von der Firma „Stüpp – Dächer & Fassaden“, einer der ersten Aussteller seit 2002, ist wieder hocherfreut über die besonders am Sonntag zahlreichen Besucher an seinem Messestand. „Ich komme immer wieder gerne nach Langenfeld

und freue mich schon jetzt auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr zur Messe Bau- und Wohnträume 2018“, berichtet Ockenfels im Gespräch mit dem Stadtmagazin. Die Experten für Dächer, Balkone, Terrassen, Wärmedämmung, Solaranlagen und Außenwandbekleidungen präsentierten sich auf der Messe unter der Leitung des Dachdeckermeisters Ockenfels. Großes Interesse hatten die Besucher auch in diesem Jahr wieder an den VELUX-Fenstern, Dachziegeln und Wärmedämmsystemen für Dächer und Fassaden sowie der Dachsanierung. Als Mitgliedsbetrieb der Dachdecker-Innung steht beim Power-Team Stüpp die Kundenorientierung an erster Stelle. Jeder Kunde bekommt eine individuelle Planung, Gestaltung und Ausführung in allen Bereichen der Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik geboten. Es wird nicht nur im Notfall Sofort-Hilfe geboten, sondern es werden auch Vorschläge unterbreitet, wenn es um einen Dachausbau samt Fenstern und Balkonen oder energiesparende Maßnahmen geht. Auch für mehr Wohnwert, eine Modernisierung nach Maß oder eine beneidenswerte Optik ist man beim „Power-Team“ in den besten Händen. Das Traditionsunternehmen mit seiner über 130-jährigen Geschichte schafft es, mit seinen Werten trotzdem am Puls der Zeit zu bleiben, und verschleißt sich

Ivonne Dazzi
Inhaberin

Jedes CENTURY 21 Büro ist rechtlich und wirtschaftlich ein selbstständiges Unternehmen.

Century 21
DAZZI IMMOBILIEN

Kölner Straße 2
40764 Langenfeld
T (02173) 91 28 808
F (02173) 91 25 699
M (0157) 73 88 11 13
ivonne.dazzi@century21.de
www.dazzi.century21.de

auch nicht den Trends und Entwicklungen mit allen Neuerungen und Techniken. Mit einem informativen Internetauftritt präsentiert sich die Firma unter www.stuepp.de und stellt alle Leistungen im Detail vor. ■

Sicherheitstechnik in Fenstern und Türen

(PM) Sichere Fenster und Türen verderben Langfingern das Geschäft und schützen Hab und

Gut wirksam vor einem unberechtigten Zugriff. Darauf verwies Tino Münkner von der Firma Herringslack & Münkner aus Langenfeld und demonstrierte am Messestand, wie einfach man beispielsweise ein verschlossenes Fenster von außen öffnen kann. „Auch alte ‘Häuseraugen‘ sind oft innerhalb weniger Sekunden geöffnet. Neue Exemplare mit widerstandsfähigen Komponenten bieten je nach Ausstattung hohe Sicher-

Dächer von Stüpp seit 1885

Stüpp

Dächer+Fassaden

www.stuepp.de

Entscheiden Sie sich für das Bessere!

Further Weg 19 · 42799 Leichlingen · **Telefon 0 21 75 / 7 34 34**

Erhöhter Einbruchschutz für Ihr Zuhause!

Das ausgezeichnete GAYKO-Sicherheitskonzept

SafeGA®

Sichern Sie Ihr Zuhause mit GAYKO SafeGA® 5000 Sicherheitsfenstern

Ideencenter

Herringslack + Münkner

■ Fenster und Türen ■

Schneiderstr.61 • 40764 Langenfeld
Telefon: 02173/855137 • www.ic-hm.de



Der Langenfelder Energieberater Jörg Arndt zeigte sich erneut rundum zufrieden mit der Nachfrage auf der Messe.



In letzter Minute konnten die Veranstalter dem Ingenieurbüro DreFit noch einen Messestand zur Verfügung stellen.



Vom kostenlosen Aufmaß vor Ort bis zur termingerechten Ausführung zum Festpreis bietet die Holzmarkt Goebel GmbH den Kunden ein Rundum-sorglos-Paket an.

heitsreserven“, so Münkner. Diese sind auch dringend nötig: Laut polizeilicher Kriminalstatistik gab es 2015 insgesamt rund 150 000 Einbrüche und Einbruchversuche in Häuser und Wohnungen, das sind rund 8,7 Prozent mehr als 2014. „Bei gut 39,1 Prozent dieser Fälle blieb es beim Versuch – ein wichtiger Hinweis darauf, dass sich die ausgesuchten Tatorte in vielen Fällen als zu gut gesichert herausstellten“, ergänzt Münkner. Wer ein allein stehendes, schlecht einsehbares Einfamilienhaus oder eine Stadtwohnung im Erdgeschoss beziehungsweise in einem eher anonymen Mehrfamilienhaus sein Eigen nennt, kennt dieses unguete Gefühl: Habe ich vor der Fahrt zur Arbeit alle Fenster und Türen richtig zugemacht? Kann ich angesichts steigender Einbruchszahlen beruhigt in den Urlaub fahren? „Übertreiben sollte man die Sorgen um die Sicherheit von Haus und

Wohnung nicht. Aber schon der Einbau besser gesicherter Fenster und Türen sorgt bei der Abwesenheit von zuhause für ein beruhigendes Gefühl“, erklärt der Geschäftsführer André Herringslack. Bei Fenstern und Fenstertüren beginnt das Thema Sicherheit: Sie müssen stabil und belastbar sein. Wichtig sind die ordentliche Befestigung der Scheibe im Fensterflügel, hochwertige Beschläge und widerstandsfähige Schließeinrichtungen. „Dazu kommt die Montage des Fensters im Mauerwerk. Sie muss nach den gültigen Regeln der Technik erfolgen“, bekräftigt Herringslack. Auf einige wesentliche Punkte sollten Bauherren oder Modernisierer achten: Wenn Fenster mit dem Rahmen verschraubte Schließbleche, aufhebelsichere Pilzkopfszapfen in mehreren Ecken und einen drehgehemmten Griff mit Aufbohrschutz besitzen, gelten sie als sicher. Wie sicher sie letztendlich

sind, richtet sich dabei nach der Zugriffszeit und dem verwendeten Werkzeug. „Im Grundsatz geht es um die Zeit: Je länger der Einbrecher braucht, umso größer ist das Risiko, entdeckt zu werden. Er wendet sich dann lieber einem Objekt zu, in das er leichter eindringen kann“, erklärt Judit Herringslack. Wer mehr Sicherheit braucht und Werte zu schützen hat, sollte sich nach der so genannten „Resistance Class“ richten (früher „WK“ für „Widerstandsklasse“). Für den Privatgebrauch würden sich dann Fenster und Fenstertüren mindestens der „Resistance Class 2“ (kurz „RC 2“) anbieten. Wem dies noch nicht genügt, der kann höhere Sicherheitsklassen wählen oder sollte auf zusätzliche elektronische Helfer zurückgreifen: Dazu zählt die Einbindung in ein modernes Alarmanlagensystem, das sowohl die Gewaltanwendung von außen als auch versehentlich offen ge-

lassene Fenster und Fenstertüren meldet. Auch die Haustür sollte beim Thema Sicherheit nicht außer Acht gelassen werden. Hier helfen stabile Materialien, aufbohrsichere Schlösser und massive Sicherheitsverriegelungen sowie verdeckt liegende Drehbänder und automatisch verriegelnde Mehrfachschlösser. „Auch hier ist für den besseren Schutz eine Einbruchhemmung nach RC 2 zu empfehlen“, ergänzt Tino Münkner. Zu den zusätzlich erhältlichen elektronischen Helfern zählen eine umfassende Audio- und Videoüberwachung sowie Zutrittskontrollen mittels eines Fingerprintsystems, einer Fernbedienung oder eines Transponders.

Fenster und Türen nachrüsten

(HMH) Das mittelständige Unternehmen BVS Bouzrara mit Sitz in Langenfeld ist ein Full-Service-

Anbieter, wenn es um die Bereiche Fenster und Fenstertüren, Haustüren, Dichtungstechnik und Hebe-Schiebe-Anlagen geht: Von der Wartung über die Reparatur bis hin zur fachgerechten Beratung zum Thema „Präventiver Einbruchschutz“ sind die Kunden hier an der richtigen Adresse. Dabei stellt das Unternehmen BVS Bouzrara heraus: „Es müssen nicht immer gleich neue Fenster- und Türelemente sein.“ Das zeigte Gina Lech den Interessenten auch auf der Messe und veranschaulichte gemeinsam mit dem technischen Berater Hans-Joachim Stiller von der Hautau GmbH, wie sich beispielsweise aus einem einfachen Kippfenster durch das Nachrüsten neuer Pilzkopfszapfen und der Montage eines motorbetriebenen Armes (RC2-zertifiziert) Sicherheit und Komfort erhöhen lassen. „Mit dem leisen Motor, den es auf dem Markt

BOUZRARA
Verschluss- und Sicherheitstechnik

Effektive Nachrüstung für Ihre Fenster und Terrassentüren mit unseren Pilzkopf-Beschlägen, verdeckt liegend, nach DIN 18104-2 zertifiziert!

Wir bedanken uns für das rege Interesse der Besucher an unserem Messestand auf der „Bau- und Wohnräume 2017“

Besuchen Sie uns auch unter: www.bvs-technik.de

- **Wartung • Instandsetzung**
- **Dichtungsaustausch an Fenster, Türen und Hebe-Schiebe-Anlagen**

Hansastraße 9b • 40764 Langenfeld
Telefon 0 21 73/85 46 21 • service@bvs-technik.de

Wir bieten die Lösung auf mineralischer Basis ohne Chemie!

Nie mehr Schimmel und nasse Wände!

Wir haben die patentierte Lösung gegen Druck- und Stauwasser. Da wo andere Firmen aufgeben, schafft DreFit dauerhaft trockene Wände und ein gesundes Wohnklima. 100% Wirkung - ohne Ausdünstung. Mit unseren effektiven Technologien lösen wir jedes Abdichtungsproblem. Zertifizierte Sicherheit für Ihr Zuhause.

Wir besiegen selbst Stau- und Druckwasser! Wertgutschein 15% Rabatt auf unsere Leistungen. Gültig bis zum 30.4.2017. Oder 10% Rabatt, gültig bis zum 30.6.2017. Anrufen, Gutschein aufbewahren und abgeben, wenn es zum Auftrag kommt.

30 Jahre Garantie!

Kostenlose Schadensanalyse inkl. Feuchtigkeitsmessung, genaue Ursachenanalyse und Angebotsstellung. 30 Jahre Garantie auf die Wirkungsweise der hocheffizienten Abdichtungsprodukte.

Ingenieurbüro DreFit GmbH • Siegdamm 34 • 53721 Siegburg

TUV SUD **ISO 9001** **HKC** Hochwasser Kompetenz Centrum e.V.

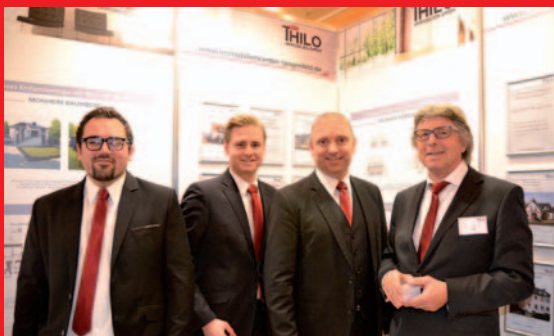
Zertifiziert für Feuchte-/Schimmelpilzsanierung, Innendämmung, Abdichtung & Graffitienschutz. Mitglied des HochwasserKompetenzCentrums.

Ingenieurbüro DreFit

Tel.: 02241 20 14 463 • www.drefit.de • info@drefit.de



Hat sich mit nachrüstbaren Sicherheitsbeschlägen von Fenstern und Türen einen Namen gemacht: das Team der BVS Bouzrara aus Langenfeld.



War mit der Messe sehr zufrieden und freut sich schon auf den Immobilien-Tag am 2. April: die Thilo Immobilien GmbH.



Das Team der HeLö Wintergartenbau GmbH aus Hilden sorgt mit individueller Planung für eine perfekte Anpassung an Haus und Grundstück – stilistisch und funktional.

gibt, wird das Öffnen und Schließen kinderleicht gemacht“, versprach der technische Berater. Zum Thema leichte Handhabung gab es an dem Messestand von BVS Bouzrara noch ein weiteres Highlight zu erkunden, das bei Parallelschiebe-Terrassentüren nachgerüstet werden kann: Der sogenannte „SP-Komfort – Abstell-Schiebe-Beschlag“ erinnert an den Softeinzug moderner Küchenschränke. Bei dieser von der EU unterstützten Entwicklung kann die Terrassentür nach der Entriegelung über den Handgriff in der Schiebeposition nach Bedarf und ohne jeglichen Kraftaufwand geöffnet und geschlossen werden. Verriegelt man die Terrassentür wieder, kann man diese wahlweise auch auf eine Spaltschiebeöffnung stellen, bei der die Tür mit einem sechs Millimeter Lüftungsschlitz zum Rahmen abgestellt wird und dennoch sicher verriegelt werden kann: „Sie können zur Arbeit gehen und dabei lüften und das bei vollem Versicherungsschutz“, schwärmte Stiller. Eine Weltneuheit zeigte nach eigenen Worten die Bouzrara Sicherheitstechnik aus Langenfeld: „Einen nachrüstbaren Sicherheitsbeschlag für Leichtmetallfenster, der ohne viel Aufwand dafür sorgt, dass ein Aufhebeln völlig unmöglich wird“, so Karim Bouzrara. „Schon ab 300 Euro können Ihre Fenster mit 8 bis 24 Zapfen, je nach Wunsch, innerhalb von zwei Stunden auf RC2 DIN 1804-2 aufgerüstet werden“, ergänzt der Sicherheitsexperte. ■

Günstige Finanzierungen

(HMH) Für alle Interessierten gab es am Stand der Thilo Immobilien GmbH aus Langenfeld ein umfassendes Angebot an Informationen und Beratung rund ums Haus. Großes Interesse zeigten die Besucher an den Themen Energiekosten senken, Modernisierung, günstige (Bau-)Fi-

nanzierungen oder an den Immobilien selbst. Der Fachvortrag am Samstag unter dem Titel „Verkaufen ohne Makler“ war sehr gut besucht und fast komplett belegt. Nicht nur als eines der Gründungsmitglieder der Messe, sondern auch als Aussteller selbst freuen sich die Mitarbeiter unter der Leitung von Ralf Thilo jedes Mal wieder auf die schönste und erfolgreichste Messe des Jahres in der Region. Wer noch nicht genug vom Thema hat oder gar schon ein Objekt ins Auge gefasst hat, kann sich auf dem Immobilien-Tag der Stadt-Sparkasse Langenfeld am 2. April weiter beraten und inspirieren lassen. Hier werden Besucher vom Immobilienberater Jürgen Knode bestens betreut. ■

Viel mehr als nur Wintergärten

(HMH) Die Firma HeLö Wintergartenbau GmbH mit Sitz in Hil-

den hat auf diesem Segment den besten Ruf als Winterspezialist in der Region und langjähriger Aussteller der Bau- & Wohnträume. Über 2500 erfolgreiche, individuelle Bauprojekte haben den Ruf als verlässlicher Partner und erstklassiges Handwerksunternehmen in der Region in und um Hilden begründet. HeLö sorgt mit individueller Planung für eine perfekte Anpassung an Haus und Grundstück – nicht nur stilistisch, sondern auch funktional. Alle wichtigen Aspekte wie zum Beispiel die Haustechnik-Anschlüsse, mögliche Kältebrücken, Pflegezugänglichkeit, Revisionssschächte und Fassadendämmungen werden nicht nur in die Konstruktion einbezogen, sondern die Planung wird daran ausgerichtet. So werden individuelle Wohnträume realisiert. Bei HeLö gibt es aber mehr als nur Wintergärten: eine fachmännische und faire Beratung sowie erstklassigen Service

Auch Dein Haus will sparen!

- Energieberatung
- Energieausweise
- Fördermittelberatung
- KfW Förderbegleitung
- Qualifizierte Baubegleitung

Ingenieurbüro für Bau- und Energieberatung | Dipl.-Ing. (FH) Jörg Arndt
www.arndt-energiekonzepte.de | Telefon 02173-980568 | Fax 02173-2039496

bekommt man auch für Sommergärten, Überdachungen, Sonnenschutz, Vordächer, Windfanganlagen, Balkonverglasungen, Haustüren und Fenster. Weil solide gebaute Winter- oder Sommergärten eine Erweiterung des Wohnraums darstellen, lassen diese Umbaumaßnahmen sich genauso einfach über die Hausbank finanzieren wie ein Anbau oder Dachausbau. Um die baurechtlichen

Fragen, die Betreuung beim Bau- und Katasteramt kümmert sich ein Diplom-Architekt, der alles in die Wege leitet. Zudem wird der Wert des Hauses um die vollständige Summe der Baukosten erhöht. HeLö verwirklicht in handwerklicher Perfektion die Wünsche eines jeden Kunden, ohne Aufpreise für die Änderungen von angeblichen Standardmaßnahmen und -anschlüssen. ■

Erfahrung verdient Vertrauen ▲ Langenfeld

www.immobiliencenter-langenfeld.de

Telefon-Hotline: 02173 / 16 224 60

- ▲ Immobilien-Verkauf ▲ Neubaumaßnahmen
- ▲ Kapitalanlagen ▲ Marktpreis-Einschätzung
- ▲ Finanzierungen aller Art

Ralf Thilo
Geschäftsführer

Jürgen Knode
Immobilienberater

Dennis Karnstedt
Immobilienberater

THILO IMMOBILIEN GMBH

Marktplatz 10 ▲ 40764 Langenfeld ▲ Telefon 02173/16 224 60
www.immobiliencenter-langenfeld.de



Hildener Stadtmagazin

Wir suchen ab sofort eine(n)
Anzeigenverkäufer(in)

auf Provisionsbasis für das
Hildener Stadtmagazin.

Ihr Profil: gute Deutschkenntnisse in Sprache und Schrift, Verkaufserfahrung, kontaktfreudig, gute Ortskenntnisse, schnelle Auffassungsgabe, hohe Eigeninitiative und Selbstdisziplin, kreativ, belastbar, flexibel, verantwortungsbewusst, teamfähig und gute EDV-Kenntnisse.

Sie fühlen sich angesprochen? Dann melden Sie sich noch heute bei uns, wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.

Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild bitte an:

info@hildebrandt-verlag.de

Alle Bewerbungen werden vertraulich behandelt!